

**Präsidentenbericht zuhanden der  
109. Hauptversammlung 07. Januar 2023  
Hotel Linde Teufen  
Peter Hutter**



Nach Corona Auflockerungen durch den Bundesrat Mitte Februar 2022, also drei Tage vor der verschobenen Hauptversammlung am Samstag 19. Februar 22, konnte diese ohne Schutzauflagen durchgeführt werden. Die emotionsgeladene HV fand im Klein Rigi in Schönenberg TG statt. Ungewohnt konnten wir uns wieder alle treffen. Die 52 stimmberechtigten Mitglieder und 10 Gäste erlebten eine aufgewühlte HV. Gewählt wurde der Vorstand mit dem Präsidenten Peter Hutter und den Vorstandsmitgliedern Marcel Barth, Rita Mlodischewski, Romi Maier, Ivo Kobler und Armando Zanella.

Der neu konstituierte Vorstand traf sich bereits fünf Tage später zur ersten Vorstandssitzung. Die Geopolitischen Ereignisse in der ersten Woche nach der HV überschlugen sich in einem Ausmass, in dem man nicht zu träumen gewagt hatte. Nach Corona herrscht nun Krieg in Europa.

Mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine hat sich die europäische Sicherheitsarchitektur fundamental geändert.

Ich war früher in den Ostländern viel auf Motorradreisen unterwegs und war damals verwundert über die Besorgnis der dortigen Menschen, der russische Bär kommt vielleicht wieder, hiess es jeweils. Ich sagte dann immer, im globalisierten Kapitalismus sei dies undenkbar. Irrtum, wie es sich herausstellte.

Als unmittelbare Folge stiegen die Energiepreise stark an. Der Diesel als Beispiel ist von durchschnittlich Fr. 1.42 auf über 2.35 hochgeklettert und pendelte sich im 2. Quartal bei 2.25 ein. Gas und Strom wurden dann im Herbst oder auf Anfang 2023 massiv erhöht.

Unsere Lieferketten waren noch von Corona geprägt und von China kommt immer noch nicht die gewünschten Mengen an Verkaufsschlägern die wir unbedingt brauchen...

Was machen wir nun? Lagerabbau, Alternativen suchen, oder selber produzieren...?

Der Erfolg im Geschäftsjahr 2022 lag sicher in der Mitte von allem.

Die hohen Energiepreise trugen dazu bei, dass auch in der Schweiz mit verhältnismässig hohen Inflationsraten zu rechnen war. Nach 2,9 % im Jahr 2022 dürfte die Inflationsrate 2023 bei 2,2 % zu liegen kommen. Im Gegensatz zur Eurozone mit 8.4% im 2022, für 2023 mit 6.3% und 2024 ist 3.4% ist das nichts.

Preiserhöhungen bei unseren Produkten sind unumgänglich, aber wieviel dürfen wir die Preise anheben, damit der Kunde überhaupt noch bei uns einkauft. Fingerspitzengefühl war hier sehr gefragt.

Wie bei Corona waren auch 2022 die Medien die Hetzer, um unserer Kunden zu verunsichern. Im Juni war nur noch von Flugscham auf den Gratis-Plattformen der grossen Medienhäuser wie 20 Min oder Blick zu lesen. War es gesellschaftlich überhaupt noch erlaubt im Juli 2022 Ferien zu machen? Stellte sich manch einer die Frage...

Einen Monat später folgte prompt die Antwort: Der Flughafen Zürich und andere meldeten Rekordpassagierzahlen, Campingplätze in Südeuropa wurden mit Ferienhungrigen überflutet. Was hiess das für unsere wichtige Herbstsaison? Haben unsere Kunden noch Geld in den Taschen übrig?

Die Kunden besuchten die August- und September-Märkte, Kilbis und Anlässe gut bis sehr gut. Im Oktober schürten aber die Medien wieder das nächste Unheil hervor: Strommangellage, übrigens dies war auch das Wort des Jahres 2022. Der Präsident hatte darauf viele Fernseh- Zeitungs- und Radio-Interviews, die Medien stellten dabei unsere Arbeitsplätze in Frage. Sitzungen mit Behörden der wichtigen Herbst- und Weihnachtsmärkte folgten, um die aufgeheizte Stimmung zu beruhigen und die Arbeitsplätze konnten überall gesichert werden.

Mit grosser Verwunderung stellten wir fest, dass die Berichte der Medien über steigende Energiepreise, kalte Wohnungen und Stromknappheit von der Schweizer Bevölkerung nur wenig wahrgenommen wurden. Die Oktober- – November-Märkte mit den anschliessenden Weihnachtsmärkten im Dezember wurden gut besucht.

Es war wiederum ein spannendes Jahr. Im Laufe des Jahres 2022 fanden Gespräche am runden Tisch der Stadt St. Gallen und der OLMA Messen statt, Besuche und Gespräche mit der VNOSM, x Gespräche mit Marktbehörden vor Ort. Überall konnten wir Lösungsansätze liefern. Lösungen die befriedigen aber nicht überall. So fehlen in der Ostschweiz aktuell ca 20-30 Marktgeschäfte in den Bereichen Textil allgemein, Schuhe, Felle, Herrentextil. Zudem war ein grosser Teil der Arbeit im vergangenen Jahr, Kilbi-Geschäfte für Jugendliche ab 9 Jahren zu suchen. Die Schausteller Kollegen haben die gleichen Probleme wie wir. In der Ostschweiz fehlen aktuell mindesten 6 Autoscooter und ebenso viele weitere Bahnen und Attraktionen für unsere Teenager, um die Anlässe zu sichern.

Nebst der Bereuung der Marktorte, habe ich noch div. Märkte und Kilbis organisiert, Social Media Einträge auf FB und Insta gepostet, Einladungen an die Mitglieder, Infos an die Marktbehörden versandt, News gesammelt, um die Sektionsversammlungen in Altstätten und Walenstadt möglichst informativ zu gestalten, der Zeitungsbericht dazu stammte jeweils auch vom Präsidium. Für Marktorte wurden im Auftrag ganze Märkte im CAD gezeichnet.

Nebst der vielen Büroarbeit organisierte der Vorstand auch wieder einmal einen Ausflug im Juni auf den hohen Kasten. Ein sehr schöner Anlass im Herzen unseres Sektionsgebietes. Die Fahne war mit dem Präsidenten auch unterwegs. Im August anlässlich der 100-Jahr Feier der Sektion Nordwestschweiz in Basel. Im September an der Beerdigung des Sektionsehrenmitgliedes Franz Pfister aus Wolfertswil.

Die Sektionsversammlungen am Hohen Donnerstag in Altstätten und die Herbstversammlung in Walenstadt am 20. September wurden von den Mitgliedern nicht überrannt. Was war der Grund? Geografisch? War die Traktandenliste nicht genug spannend? An beiden Versammlungen waren über 15 Aktiv-Mitglieder jeweils in den Ferien. Uns geht's doch immer noch wirklich gut, sonst wären viel mehr Probleme beim Vorstand angekommen und die Versammlungen wären besser besucht.

Im Oktober fand der grösste Anlass des Jahres statt. Der Herbstjahrmarkt St. Gallen wieder von der Marktpolizei St. Gallen organisiert, und die parallel dazu laufende OLMA. Dies bedeutet jeweils nicht nur viel Arbeit im Geschäft sondern auch in der Sektion. Am Eröffnungstag die offizielle Eröffnungsfeier in der zwei Personen den SMV vertreten, die Tombola durch Armando Zanella organisiert fand über 11 Tage statt, der Gallo, die Wertjeton mussten verteilt und «leider» auch noch die Händler durch uns informiert werden. Der Gottesdienst im Autoscooter mit Taufe wurde durch die beiden Seelsorger Ernst Heller und Eveline Souad gefeiert. Am OLMA-Montag fand der «Tag für die Menschen mit Beeinträchtigung» statt. Am Dienstag die Sammlung mit Rita und Ivo.

Bei allen Anlässen war Vorstand stark gefordert.

Mit dem Abschluss des Sektionsjahres auf den 30. September standen Ende November Abschluss, Sitzungen mit der BDO St. Gallen und den Revisoren auf dem Programm.

Der Vorstand ist gut ins 1. Quartal gestartet. Leider waren die Vorstellungen der Vorstandsarbeit nicht bei allen Gspänli die gleichen und so mussten die Aufgaben bereits Mitte Jahr durch fünf anstatt durch sechs geteilt werden.

Herzlichen Dank an Rita Mlodischewski Kassier, Web, Romi Maier Aktuar OK WM – SG, Armando Zanella, OLMA Tombola, Marktchef bei vielen Märkten und PR, Ivo Kobler Strommobil, Fan Shop und OK WM – SG. Herzlichen Dank an Ralph Schmid für die Social Media Betreuung während des Herbstjahrmarktes St. Gallen und an Rene Lips für den Bericht über den Sektionsausflug.

Die Revisoren haben auch tolle Arbeit geleistet. Zukünftig müssen die Honorare der Marktchefs angepasst werden, ich dränge auch drauf, dass die Vorstandsentschädigung Ende Sektionsjahr nochmals mit den Vorstandsmitgliedern angeschaut werden soll, damit alle fair entschädigt werden.

Für mich war es wieder ein spannendes Jahr. Nebst dem Sektionspräsidium, Sektionssekretariat, Social Media Betreuung, Marktchef in 7 Marktorten mit 10 Märkten zudem war da noch das Amt des Verbandssekretärs und des Webmasters im Verband, mit den zwei Marktgeschäften war ich an 143 Markttagen auf Märkten unterwegs und 12 Tage in der eigenen Produktion, ohne die Putztage. Ach ja die Weiterbildung ist auch wichtig und so machte ich im 2. Quartal noch die Lastwagenprüfung.

Ich danke allen, die den Karren hier vorne mitgezogen haben, so ein Riesen Programm lässt sich nur durch Teamwork bewerkstelligen ansonsten leidet die Arbeit, oder die Familie oder die Gesundheit.

Ich durfte 22 Jahre das Erscheinungsbild der Sektion Ostschweiz mitgestalten. Der damalige Präsident Walter Flury fragte mich Ende 2000 ob ich das Sekretariat übernehmen könne, es seien aber keine digitalen Daten vorhanden... so startete ich in die Sektionsarbeit. Nach Walter Flury folgten dann unter die zwei Präsidenten Bruno Schmidli und Hiltrud Frei auch weitere zahlreiche Highlights: Mitorganisation an Generalversammlungen in unserer Sektion Weinfeld, Horn, Kartause Ittingen, Schwägälp, Jubiläums HV in St. Gallen 2014, Marktbehördenseminar Säntis und Sursee, Jahrhundertfeier in Zürich. Im Laufe der Jahre besuchte ich weit über 70 Hauptversammlungen in den anderen Sektionen, um die Sektion Ostschweiz zu vertreten, ich war x Jahre mit der Sektionsfahne an Beerdigungen, hielt Reden an den Trauerfeiern. Aber auch an sehr schönen Anlässen, wie Hochzeiten, Verbandsjubiläen etc. durfte ich die Sektion vertreten. Bei der Strommobil Betreuung und bei vielen anderen Aufgaben sprang ich ein, einfach dort wo jemand gebraucht wurde.

Ich wünsche dem neuen Vorstand und dem zukünftigen Präsidenten viel Herzblut, Durchhaltewillen und einen breiten Rücken für die Ausübung eines Amtes zugunsten unseres Berufsstandes «Markthändler».

Ich wünsche allen Mitgliedern und Gästen einen guten Start ins 2023, viel Leidenschaft und Energie und natürlich gute Umsätze und beste Gesundheit.

Für die Sektion Ostschweiz

Peter Hutter Kriessern, 07. Januar 2023